



FABIAN MÜLLER *Klavier*



(c) Christian Palm

„Das ist nicht, wie den Mount Everest, sondern wie den Himalaya zu besteigen, aber über alle Gipfel.“

(Fabian Müller über den Beethoven-Zyklus)

„Müller pflegt, auf der Basis einer souveränen Technik, einen sehr natürlich wirkenden, in seiner grundständigen Musikalität positiv unauffälligen Beethoven-Stil, der nicht romantisiert und sentimentalisiert, der die Phrasen in einem stets stilvollen Rubato atmen lässt, die Verzierungen mit Substanz füllt und über die vielen Sforzati einen fesselnden rhythmischen Drive herstellt.“

(Kölner Stadt-Anzeiger)

Schon anlässlich seines Pierre Boulez Saal-Debüts im Januar 2022 bewies Fabian Müller mit seiner Interpretation von Beethovens monumentaler „Hammerklaviersonate“, dass er zu den bemerkenswertesten Pianisten seiner Generation zählt. Nun stellt sich der ARD-Preisträger, der 1990 in der Beethoven-Stadt Bonn geboren wurde, der Herausforderung, sämtliche Sonaten des Komponisten in einem **Konzertzyklus** im **Boulez Saal** in **Berlin** auf Einladung von Daniel Barenboim (wird live bei Stage+ übertragen) sowie beim **Beethovenfest Bonn** zu präsentieren.

Die 32 Werke, die Hans von Bülow einst als „Neues Testament“ der Klaviermusik bezeichnete – Bachs Wohltemperiertes Klavier war als „Altes Testament“ bekannt – sind **in Berlin an acht Sonntagen** jeweils nachmittags zu hören, **beginnend am 3. November 2024** und in Bonn verteilt auf die Ausgaben 2024 und 2025. Zusätzlich stellt er eigen komponierte Bagatellen voran – sein Kompositionsdebüt in Husum vergangenes Jahr wurde von der FAZ äußerst positiv aufgenommen *„gewiss üppig, dabei doch eindringlich konturiert, sodass man sich weitere Aufführungen vorstellen und wünschen könnte.“*

„Was ich an Beethoven so mag, ist, dass er nach vorne gedacht hat. Man darf nicht versuchen, einen Status zu manifestieren und muss offen für die Zukunft sein.“ Inspiriert von dieser Einstellung, strebt Müller auch das Verlassen der Komfortzone und gründete 2023 ein eigenes Orchester, The Trinity Sinfonia, zusammen mit befreundeten Musikerinnen und Musikern.

Die Verbundenheit mit Beethoven ist bei ihm natürlich auch lokal begründet: *„Beethoven ist als Komponist sehr rheinisch geblieben, auch als er in Wien war. Er hat dieses frische Blut und dieses große Herz.“* Unweit vom Beethoven-Haus Bonn aufgewachsen, veranstaltet Fabian Müller dort seit mehreren Jahren bereits seine eigene Kammermusikreihe und hat auch seinen Lebensmittelpunkt seit einiger Zeit wieder nach Bonn verlagert.

In der **Saison 2024/25** stehen neben der Beethoven-Zyklen auch die Residenz in Weikersheim sowie Klavierabend-Debüts in der Londoner Wigmore Hall und im Rahmen der prestigeträchtigen Hamburger Meisterpianisten-Reihe an.

TERMIN-HIGHLIGHTS

**3.11.24/15.12.24/26.1.25/23.2.25/16.3.25/6.4.25/
18.5.25/1.6.25 | Berlin | Boulez Saal**
Beethoven-Zyklus

**1.11.24/22.11.24/23.1.25/11.3.25/7.5.25/30.5.25 |
Weikersheim | Tauberphilharmonie**
Residenz (Kammermusik, Trinity Sinfonia) &
Beethoven-Zyklus

29.11.24 | Hamburg | Laeiszhalle
Rezital Brahms & Beethoven

14.12.24 | Dortmund | Konzerthaus
Duo Rezital mit Pierre-Laurent Aimard

26.12.24 | Köln | Philharmonie
Kammermusik mit Bomsori Kim, Julia Hagen

21.2.25 | London | Wigmore Hall
Rezital Brahms & Beethoven, Debut

CD-EINSPIELUNGEN

- ❖ **31** (2022 // Berlin Classics) Werke von Franz Schubert
- ❖ **Passionato** (2021 // Berlin Classics) Werke von Beethoven, Rihm, Schumann, Brahms
- ❖ **Brahms: Piano Works** (2018 // Berlin Classics) Werke von Brahms
- ❖ **Out of doors** (2016 // Ars) Werke von Ravel, Bartók, Messiaen, Beethoven

VIDEOS

- [TV Portrait WDR \(2024\)](#) (ab Minute 9'30)
- [Trailer zur CD „31“](#)
- [Fabian Müller play & conduct](#)

INTERVIEWS

- [Interview mit WDR 3 Tonart zur Professur](#)
- [Portrait im concerti-Magazin](#)
- [Fabian Müller spricht über die „Apassionata“](#)

PRESESTIMMEN

Das Thema des Largo-Satzes sang er förmlich auf den Tasten und ließ sich von der sprudelnden Lebendigkeit der Kammerphilharmonie im Finale nur so mitreißen.“

(Hamburger Abendblatt, 12. Dezember 2023)

„Auf die pianistische Kompetenz muss man nicht eigens hinweisen, die selbstverständlich auf höchstem Niveau vorhanden ist. Anders könnte man Schubert in den genannten Dimensionen auch nicht gerecht werden.“

(Pianist, Ausgabe 4/2023)

„Wie Müller die Gedanken zusammenfasst, zusammenhält, trotz der ruckhaften Wechsel der Themen, ist doch bestechend ehrlich und geschlossen. [...] Müller ist ein wahrhafter Pianist, kein Blender. [...] Brillant im Spiel, im Ausdruck und in der Klanglichkeit.“

(Piano News, Carsten Dürer, Mai 2021)

„He’s a wonderfully persuasive interpreter of all four composer, fully on top of the virtuoso demands of the Schumann, always keeping the excitement of the Appassionata within musical bounds, and thrillingly dramatic in Rihm’s expressionist triptych.“

(The Guardian, Andrew Clements, 6. Mai 2021)

„Das Ereignis des Abends war die „Concord-Sonata“ [...]. Fabian Müller warf sich mit enormer Konzentration wie Verve in den „Wust an Noten“ und überzeugte zunehmend im fliegenden Wechsel der Zitate, Tonfälle und der sich daraus ergebenden fantastischen musikalischen Architektur, kurze Einwüfe von Bratsche und Flöte eingeschlossen.“

(Süddeutsche Zeitung, Klaus Kalchschmid, 6. November 2018)

„Wer nur für drei statt für die kompletten acht Tage nach Husum kommt, muss sich von dem interkontinentalen, kenntnisreichen Publikum immer sagen lassen, man habe etwas Großartiges verpasst: Dieses Jahr hört man es über Fabian Müller“.

(Frankfurter Allgemeine Zeitung, Jan Brachmann, 27. August 2018)

LINKS

- [Website von Fabian Müller](#)
- [Fabian Müller auf Instagram](#)

 Julia Mauritz

Lindenstraße 14
50674 Köln

+49 (0)221 - 168 796 24
julia.mauritz@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de